

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 16.12.2014
in der Rodolf-Roß-Grundschule

TeilnehmerInnen:

Herr Ratzeburg	Anwohner
Herr Bunk	Landschaftsarchitekturbüro Bunk
Frau Munde	Pressebüro Themen und Texte
Herr Khimmek	PK 14
Herr Apostel	PK 14
Herr Schmid	Quantum Projektentwicklung GmbH
Frau Teegen	Anwohnerin
Herr Stampfuss	Anwohner
Herr Hoitz	CDU Bezirksabgeordneter HH-Mitte
Frau Kodrzyński	Anwohnerin
Herr Patzer	FDP Kreisvorstand HH-Mitte
Herr Homann	Bürgerverein Hamburg-Mitte e.V.
Frau Jakob	Anwohnerin
Herr Krüger	Bürgerlicher Beamter PK 14/16
Herr Schneider	Bürgerlicher Beamter PK 14/16
Frau Wiedmann	Anwohnerin
Herr Andresen	Anwohner
Frau Vagedes	Kita Kohlhöfen
Herr Schelter	Anwohner
Herr Blech	Anwohner
Herr Polomski	Anwohner
Frau Polomski	Anwohnerin
Frau Bath	Schiffszimmerer Genossenschaft e.G.
Frau Kleist	Anwohnerin
Herr Kleist	Anwohner
Frau Pagel	HK St. Michaelis
Herr Bartz	Quartiersmanager

Tagesordnung:

TOP 1
TOP 2
TOP 3

Begrüßung
Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
Termine der STK bis Mitte 2015
Bauprojekt Alter Steinweg, Ecke
Düsternstraße
Neue Parkraumbewirtschaftung M100
Sonstiges

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Zum Protokoll der letzten Sitzung der Stadtteilkonferenz vom 18.11.2014 gab es vorerst keine Anmerkungen. Da viele Teilnehmer das Protokoll noch nicht vollständig durchgelesen hatten, können Anmerkungen oder Ergänzungen auch noch bis zur nächsten Stadtteilkonferenz Ende Januar 2015 gemacht werden.

TOP 1 Termine der STK bis Mitte 2015

Die Termine für die zweite Jahreshälfte wurden beschlossen:

1. STK 27.01.2015 um 14:30 Uhr im JUKZ
2. STK 24.02.2015 um 19:00 Uhr in der Rudolf-Roß-Grundschule
3. STK 07.04.2015 um 14:30 Uhr im JUKZ
4. STK 26.05.2015 um 19:00 Uhr in der Rudolf-Roß-Grundschule
5. STK 07.07.2015 um 14:30 Uhr im JUKZ

TOP 2 Bauprojekt Alter Steinweg, Ecke Düsternstraße

Herr Schmid von der Quantum Projektentwicklung GmbH stellt das Neubauvorhaben im Alter Steinweg, Ecke Düsternstraße vor.

Das aktuelle Bürogebäude wird durch einen Neubau ersetzt. Im Neubau sind nicht ausschließlich Büros geplant. Es sollen Ladenflächen im Erdgeschoss, Büroräume und insgesamt 49 Eigentumswohnungen entstehen. Der Neubau soll voraussichtlich bis Ende 2016 fertiggestellt werden.

Viele der anwesenden Anwohner sehen es kritisch, dass im Neubau ausschließlich Eigentumswohnungen und keine geförderten Wohnungen entstehen. Die grundsätzliche Entwicklung weg von reinen Büro zu einer Mischung mit Wohnungen wird dagegen begrüßt.

Nachtrag: Die Präsentation kann leider nach Rücksprache mit der Presseabteilung der Quantum Projektentwicklung GmbH nicht dem Protokoll beigelegt werden. Weiterführende Informationen zu dem Projekt stellt die Presseabteilung sobald wie möglich zur Verfügung. Diese werden dann noch einmal gesondert per Email verschickt.

TOP 3 Neue Parkraumbewirtschaftung M100

Senat und Bürgerschaft haben eine Optimierung und Vereinheitlichung der Parkraumbewirtschaftung in Hamburg beschlossen (Drucksache 20/7125). Für die notwendige flankierende Intensivierung der Parkraumüberwachung wurde mit der Drucksache 20/6252 die entsprechende Grundlage geschaffen.

Von der Optimierung und Vereinheitlichung der Parkraumbewirtschaftung in Hamburg sowie der Intensivierung der Parkraumüberwachung wird auch die Bewohnerparkzone M 100 rund um den Großneumarkt betroffen sein. Die im Quartier vorhandenen Stellplätze werden zukünftig nicht mehr nur in Teilbereichen, sondern flächendeckend mit Parkscheinautomaten gebührenpflichtig bewirtschaftet.

Die getrennten Zuweisung von bestimmten Stellplätzen für Bewohner einerseits und für andere Fahrzeugführer andererseits (Trennungsprinzip) wird in der Bewohnerparkzone M 100 aufgehoben und alternativ ein so genanntes Mischprinzip eingeführt, wie es bereits in den Bewohnerparkzonen Schaarmarkt (M 101) und

Kontorhausviertel (M 103) besteht. Dies ermöglicht den Bewohnern die uneingeschränkte Nutzung einer weit größeren Anzahl von Stellplätzen im gesamten Quartier M 100 und berücksichtigt zugleich das Interesse der ansässigen Gewerbetreibenden an einer flexibleren Regelung für Lieferanten und Kunden.

Diese Regelung entspricht in allen Belangen den Bestimmungen des Straßenverkehrsrechts.

In einem Modellversuch in der Bewohnerparkzone Kontorhausviertel (M 103) hat sich die flächendeckende gebührenpflichtige Parkraumbewirtschaftung in Kombination mit einer intensivierten Überwachung bereits gut bewährt. Die Überwachung bewirkt eine regelmäßige Fluktuation auf den bewirtschafteten Stellplätzen, die temporär von Besuchern des Quartiers genutzt werden, und reduziert dadurch den Parksuchverkehr von Bewohnern und Besuchern sowie die damit einhergehenden Lärm- und Luftschadstoffbelastungen. Dadurch werden Wohn- und Lebensqualität im Quartier gleichermaßen gefördert.

Das Mischprinzip für die Bewohnerparkzone M 100 soll möglichst noch in diesem Jahr mit einer geänderten Beschilderung an den Zufahrten bzw. im Quartier eingeführt werden.

Viele anwesende Bewohner sehen die neue Regelung kritisch, da sie vor allem das dauerhafte Parken von Besuchern und Gästen der Geschäfte oder von Großveranstaltungen befürchten. Aus diesem Grunde wünschen Sie sich auch eine durchgängige Bewirtschaftung mit Parkscheinen. Eine Abstimmung zeigt hierfür keine klare Tendenz (5 Zustimmungen, 4 Ablehnungen und der Rest Enthaltungen). Aus diesem Grund und auch in Rücksprache mit der BWVI sieht die Polizei eine Bewirtschaftung zwischen 9:00 – 24:00 Uhr. In der Zeit von 0:00 bis 9:00 Uhr ist das Parken für jedermann frei.

Bewohner mit Parkausweis M 100 werden von der Einhaltung einer Höchstparkdauer und der Entrichtung von Parkgebühren befreit bleiben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Polizeikommissariat 14 unter: 428 65 14 21 gern zur Verfügung.

Die Präsentation und Informationsblätter sind dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Sonstiges

In die Büroräume von Frau Munde wurde in den vergangenen Jahren immer wieder versucht einzubrechen und vor einigen Wochen gelang es einigen Einbrechern auch. Aus diesem Grund und aus Gesprächen mit Nachbarn hat sie das Gefühl, dass die Neustadt vermehrt im Fokus von Einbrechern steht und wünscht sich eine höhere Polizeipräsenz oder Tipps wie man sich besser schützen kann.

Herr Schneider und Herr Krüger vom PK14 haben keine Kenntnis über eine erhöhte Anzahl von Einbrüchen in der Neustadt. Sie empfehlen Frau Munde auch sich an die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle in der Caffamacherreihe zu wenden, damit ggf. die Sicherheit der Büroräume verbessert wird. Den Wunsch nach einer erhöhten Polizeipräsenz können Sie verstehen und werden überprüfen, ob dies möglich ist.

Herr Stampfuss weist daraufhin, dass die Obst- und Gemüsebude auf dem Großneumarkt in einem sehr schlechten baulichen Zustand ist. Herr Bartz wird darum gebeten, sich sowohl mit den Mietern als auch dem Bezirk und der Sprinkenhof über eine Sanierung in Verbindung zu setzen.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

27. Januar um 14:30 Uhr im JUKZ am Stintfang, Alfred-Wegener-Weg 3 statt.

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden